

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Kulturausschusses

---

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.08.2018
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Raum, Ort:	Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

###### Vorsitz

Lisa Kranig	DIE LINKE.
-------------	------------

###### reguläre Mitglieder

Karina Jens	CDU
Dr. Corinna Lüthje	SPD
Christian Teske	DIE LINKE.

###### Stellvertreter

Anke Knitter	SPD	Vertretung für: Dr. Ingrid Bacher
Dr. Helmut Schmidt	CDU	Vertretung für: Dr. Fred Mrotzek

###### Verwaltung

Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Thomas Werner	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Kendra Schöne	Finanzverwaltungsamt
Sylvia Napp	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

###### Gäste

Theresa Brunk	QueerFilmFest Rostock
Dr. Johannes Kalbe	

###### Abwesende Mitglieder

Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Mandat ruht
Dr. Ingrid Bacher	SPD	entschuldigt
Eva-Maria Kröger	DIE LINKE.	entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan	UFR	entschuldigt
Dr. Fred Mrotzek	CDU	entschuldigt
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2018
- 4 Informationsvorlagen
- 4.1 Theaterfinanzierung  
Vorlage: 2018/IV/3922
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Vorstellung des Projektes QueerFilmFest Rostock (Frau Brunk)
- 5.2 Information über die Besichtigung der archäologischen Museen in Schleswig und Aarhus (DK) durch Frau Jens
- 5.3 Diskussion des geplanten Förderprogramms "Kultur innovativ"
- 5.4 Informationen der Verwaltung
- 5.5 Informationen der Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 5.6 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

**Frau Kranig** eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 16.30 Uhr sind sechs Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderung der Tagesordnung</b>
--------------	----------------------------------

Die Ausschussmitglieder verständigen sich einstimmig auf die Erweiterung der Tagesordnung unter „Verschiedenes“ um die Punkte:

- Information über die Besichtigung der archäologischen Museen in Schleswig und Aarhus (DK) durch Frau Jens
- Informationen der Verwaltung durch Frau Dr. Selling

<b>TOP 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2018</b>
--

Die Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2018 wird genehmigt.

<b>TOP 4      Informationsvorlagen</b>
--

<b>TOP 4.1    Theaterfinanzierung Vorlage: 2018/IV/3922</b>
---

**Die Ausschussmitglieder** kritisieren die Informationsvorlage hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Transparenz als unzureichend und teilweise missverständlich. Diese Kritik richtet sich insbesondere auf den Finanzplan sowie die Aussagen zu Pkt. III der Informationsvorlage „Verschiebung von Projekten vom Städtebauförderungsprogramm zum KInvF“.

Die auf Basis der genannten Informationsvorlage in mehreren Ausschüssen gestellte Frage, ob der Theaterneubau zu Ungunsten der Sanierung der genannten Schulen bzw. Sportstätten erfolge, zeige, dass in Bezug auf diese Angelegenheit inhaltliche Nachbesserungen in der Informationsvorlage erforderlich seien.

Unklar sei auch, ob und inwieweit der Landkreis in die Erarbeitung des Finanzplanes einbezogen wurde und wie sich der derzeitige Verhandlungsstand mit dem Landkreis und auch dem Land darstelle.

**Frau Schöne** äußert, dass in der Vorlage die Zusammenfassung des aktuellen Kenntnisstandes zu Kosten und Finanzierung dargestellt werde. Die verbindlichste Finanzierung derzeit sei die Städtebauförderung. Bei der unter III. aufgeführten Verschiebung von Schulsanierungen handle es sich nicht um einen Aufschub sondern um eine Verschiebung in einen anderes Förderprogramm.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich, folgenden **Antrag** einzubringen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Informationsvorlage 2018/IV/3922 „Theaterfinanzierung“ wird aufgrund mangelnder Aussagekraft und Transparenz zurückgewiesen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Oktober eine neue Informationsvorlage vorzulegen und diese dem Kulturausschuss persönlich vorzustellen. Es wird erwartet, dass die Vorlage konkrete, abgestimmte Aussagen zur Finanzierung des Theaterneubaus enthält.

**Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Angenommen</b>	x
Abgelehnt	

## TOP 5      Verschiedenes

### TOP 5.1      Vorstellung des Projektes QueerFilmFest Rostock (Frau Brunk)

**Frau Brunk** stellt das QueerFilmFest vor. Das QueerFilmfest wolle mit seinem Veranstaltungsangebot ein Zeichen dagegen setzen, dass Menschen immer noch aufgrund ihrer Geschlechtsidentität, sexuellen Orientierung und Beziehungsformen diskriminiert werden. Derzeit laufen die Planungen für das X. QueerFilmFest, das vom 25.-27.10.2018 im Peter Weiss – Haus stattfindet. Träger des Festivals sei der Bund Deutscher Pfadfinder. Finanziert werde das Festival über das Programm „Partnerschaft für Demokratie“, den AStA sowie über Spenden. Der Eintritt sei frei. Pro Einzelveranstaltung rechnen die Veranstalter mit ca. 110 BesucherInnen.

### TOP 5.2      Information über die Besichtigung der archäologischen Museen in Schleswig und Aarhus (DK) durch Frau Jens

**Frau Jens** informiert über den Besuch von Vertretern von Landtag, Bürgerschaft und Verwaltung im Aarhuser Prähistorischen Museums Moesgaard und im Wikinger Museum Haithabu bei Schleswig.

Die Architektur in Moesgaard sei beeindruckend, die Wissensvermittlung auf modernstem erlebnispädagogischem Stand. Kinder- und familienfreundliche Angebote sowie die Einbettung in die Natur würden einen Besuch des Moesgaard Museums zu einem herausragenden Erlebnis machen. Ca. 350-400.000 Besucher zähle man jährlich. In Abhängigkeit von der Saison seien 250 – 360 Mitarbeiter beschäftigt. Der Eintritt liege bei durchschnittlich 14 Euro für Erwachsene, für Kinder und Jugendliche bis 18 sei der Eintritt frei.

Das Wikinger Museum Haithabu habe seit Mai 2018 nach umfangreicher Sanierung wieder für Besucher geöffnet. Für die Sanierungsmaßnahmen seien 2,9 Mio. Euro aufgewendet worden. Viele Mitmachangebote machen das Museum auch für Kinder attraktiv.

Die Ausschussmitglieder erteilen **Herrn Dr. Kalbe** von der Bürgerinitiative pro Archäologisches Landesmuseum das **Rederecht**.

**Herr Dr. Kalbe** weist darauf hin, dass beide Museen außerhalb der Städte lägen. In Rostock müsse besonderer Wert auf die Architektur, die zeitgemäße Vermittlung und die Einbeziehung des Außenbereiches Primelberg gelegt werden. Das gehe nicht mit Low-Budget-Personal.

**Frau Dr. Lüthje** äußert, dass man sich für Rostock Gedanken über eine eigene attraktive Präsentation entsprechend dem Museumsstandort machen müsse. Das brauche Zeit.

**Frau Dr. Selling** verweist auf die Arbeitsgruppe aus BBL, Stadt und Universität, die mit dem Vorhaben befasst sei. Man arbeite dort an der Vorbereitung des Hochbauwettbewerbes.

**Herr Werner** stellt den Entwurf der Ausschreibung des Förderprogramms zur Diskussion und führt aus, dass eine eigene Förderrichtlinie für das Förderprogramm nicht nötig sei. Die allgemeine Kulturförderrichtlinie sei auch hier die Grundlage der Förderung.

**Frau Kranig** regt eine Präzisierung der Ausschreibungskriterien an und unterbreitet entsprechende Vorschläge.

**Herr Teske** empfiehlt, dass die abschließende Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Einvernehmen mit dem Kulturausschuss getroffen werden solle.

Ausschussmitglieder und Verwaltung verständigen sich auf den nachfolgenden Ausschreibungstext und die Zusammensetzung der Jury, als Grundlage für die weitere Diskussion:

### **Ausschreibung Förderprogramm „Kultur innovativ“**

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock fördert mit „Kultur innovativ“

- genre- oder spartenübergreifende Kunst- und Kulturprojekte, die sich von herkömmlichen Strukturen lösen, eine Öffnung von Institutionen bewirken oder neue Kooperationsformen eingehen

und/oder

- Kunst- und Kulturprojekte, die eine impulsgebende Wirkung hinsichtlich der Förderung gesellschaftlicher, kultureller und künstlerischer Diversität besitzen und somit zur Entwicklung des Kulturstandortes Rostock beitragen

und/oder

- Projekte, die innovative oder experimentelle Ansätze und Methoden verfolgen oder neue Formate und Kunstformen gestalten.

Das Programm richtet sich insbesondere auch an Antragstellerinnen und Antragsteller, die bisher keine Kulturförderung erhielten. Eine mehrjährige Förderung der Projekte soll nicht erfolgen. Für das Förderprogramm „Kultur innovativ“ stellt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Jahr 2019 EUR 100.000,- zur Verfügung.

### **Antragsverfahren:**

Antragsberechtigt ist jede natürliche oder juristische Person, die ihren Wohnsitz oder Sitz in Rostock hat oder ihr Vorhaben dort realisieren will. Die Förderung wird nur auf schriftlichen Antrag gewährt. Die Förderung erfolgt gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur kommunalen Kulturförderung durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Anträge für das Förderjahr 2019 sind bis 30.11.2018 zu richten an:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen  
Hinter dem Rathaus 5  
18055 Rostock

### **Bewilligungsverfahren:**

Die eingereichten Anträge werden einer Jury vorgelegt. Der Jury gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Kunst und Kultur, Wirtschaft und Politik an. Die Jury gibt Empfehlungen darüber ab, wer in welcher Höhe gefördert werden soll. Die abschließende Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel trifft die Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Einvernehmen mit dem Kulturausschuss. Die Fördermittel stehen mit Beginn des Jahres 2019 zur Ausreichung bereit.

### **Zusammensetzung der Jury**

- Vertreter/in der Universität
- Vertreter/in der HMT
- Vertreter/in von Rostock Business
- 2 Mitglieder des Kulturausschusses
- Vertreter/in der AG Freie Träger
- Vertreter/in des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen

**Herr Werner** wird mit den o. g. Institutionen Kontakt hinsichtlich der Besetzung der Jury aufnehmen.

### **TOP 5.4 Informationen der Verwaltung**

**Frau Dr. Selling** informiert u. a. zu folgenden Themen:

- Ausgrabungen am Primelberg
- Aufführung der Rostock-Suite am 01.09. im Kurhausgarten Warnemünde
- Ausstellung „Schönheit der Dinge“ in der Kunsthalle
- Tag des offenen Denkmals am 09.09.

### **TOP 5.5 Informationen der Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

**Frau Kranig** schlägt vor, die in der Mai-Sitzung von einigen Kulturträgern angesprochene Lärmproblematik auf die Tagesordnung der Oktobersitzung zu nehmen.

### **TOP 5.6 Anfragen der Ausschussmitglieder**

**Frau Dr. Lüthje** regt an, zum Jahresende Frau Nagorny und Herrn Bellgardt für eine Nachlese der Jubiläumsfeierlichkeiten einzuladen.

**Herr Teske** fragt nach, ob es einen neuen Stand zur angedachten UECKER-Box am Schwanenteich und zum maritimen Erlebniszentrum auf dem IGA-Gelände gebe.

**Frau Dr. Selling** äußert, dass hinsichtlich der IGA-Problematik die Geschäftsführer Frau Dr. Möller und Herr Horn einzuladen wären.

---

Gez. Lisa Kranig                      07.09.2018  
1. Stellvertretende Ausschussvorsitzende

---

Sylvia Napp  
Protokoll